

II. Anträge der Spielkommission/des Landesspielleiters zur Änderung der TO, an den Kongress des ThSB 2017

1. Vermeidung von Relegationsspielen

TO des ThSB Punkt 24.

Alt: 24. Bei Mannschaftskämpfen wird wie folgt gewertet: ...neu=alt... Brettpunkte gestrichen. Haben Mannschaften auch gleiche Brettpunkte, so werden sie auf den gleichen Platz gesetzt. Entscheidet dieser Platz über den Auf- oder Abstieg, so ist ein einrundiger Stichkampf durchzuführen. Der Stichkampf findet bei der Mannschaft statt, die in der abgelaufenen Saison mehr Punkte erzielt hat. Waren beide punktgleich entscheidet das Los. Der Stichkampf zählt zur abgelaufenen Saison. Geht der Stichkampf unentschieden aus, so entscheidet die Berliner Wertung, danach das Los.

Neu 24.

Bei Mannschaftskämpfen wird wie folgt gewertet: Sieger ist, wer mehr Brettpunkte als der Gegner erreichte. Gleiche Brettpunkte = Unentschieden. Sieg = 2:0 Punkte, Unentschieden = 1:1 Punkte, Niederlage = 0:2 Punkte. Ergibt diese Wertung nach Beendigung des Turniers zwischen Mannschaften Punktgleichheit, so entscheidet die Zahl der Brettpunkte und **danach die Berliner Wertung**. Wenn bei Gleichstand in den Mannschaftspunkten in der Brettpunktwertung einer der betroffenen Mannschaften Punkte aus kampflosen 8:0-Gewinnen enthalten sind, werden sowohl diese Brettpunkte, als auch die von der punktgleichen Mannschaft gegen den betreffenden Gegner erzielten Brettpunkte gestrichen. **Sind Mannschaften auch nach der Berliner Wertung gleich**, so werden sie auf den gleichen Platz gesetzt. Entscheidet dieser Platz über den Auf- oder Abstieg, **in der Thüringenliga und innerhalb einer Staffel der Landesklassen**, so ist ein einrundiger Stichkampf durchzuführen. **Den Austragungsort legt der Landesspielleiter fest**. Der Stichkampf zählt zur abgelaufenen Saison. Geht der Stichkampf unentschieden aus, so entscheidet die Berliner Wertung, danach das Los.

Aus den Landesklassen, steigen so viele Mannschaften ab, wie unter Berücksichtigung von Ab- und Aufsteigern notwendig sind, um die festgelegte Anzahl von Mannschaften zu erhalten. Bei einer ungeraden Anzahl von Absteigern aus der Thüringenliga in die Landesklassen ermittelt sich ein weiterer Absteiger aus beiden Staffeln wie folgt: Die Ranglisten beider Staffeln, welche im Ergebnisdienst des ThSB veröffentlicht worden sind, werden in eine gemeinsame Rangliste unter Beachtung aller Wertungen zusammengeführt. Jede Mannschaft erhält in dieser Rangliste eine Ranglistennummer beginnend mit der Zahl Eins. Die Aufsteiger und die bereits feststehenden Absteiger werden aus der Rangliste entfernt. Danach ist der Verein mit der höchsten Ranglistennummer als Absteiger ermittelt. Falls dies wegen Gleichheit in allen Wertungen nicht möglich ist, wird ein einrundiger Stichkampf ausgetragen. Dieser findet in ungeraden Jahren bei der Mannschaft aus der West-Staffel und in geraden Jahren bei der Mannschaft aus der Ost-Staffel statt. Der Stichkampf zählt zur abgelaufenen Saison. Geht der Stichkampf unentschieden aus, so entscheidet die Berliner Wertung, danach das Los.

2. Einzelmeisterschaften

TO des ThSB Punkte 6 und 7

Alt:

6. Die Thüringer Einzelmeisterschaft wird als halboffenes Turnier im Schweizer System mit sieben oder neun Runden ausgetragen. Die Einzelheiten der Ausschreibung legt der Landesspielleiter fest. Die Spielkommission legt die halboffenen Teilnehmerkriterien fest:

- Mindest-DWZ
- Startgeld
- Stichtag für die Mindest-DWZ
- Maximale Turnierteilnehmerzahl

7. Für dieses Turnier sind teilnahmeberechtigt:

- 15 Vorberechtigte (Platz 1 bis 15 des Vorjahres)
- 12 Aufsteiger (3 Plätze je Schachbezirk nach Platzierung bei den SBEM)
- 1 Sieger der U18-Jugend-Landesmeisterschaft
- 1 Freiplatz für die ThSJ
- 1 Freiplatz für den Veranstalter
- 2 Freiplätze im Einvernehmen von Landestrainer und Landesspielleiter
- weitere Spieler, die die Kriterien erfüllen

Neu:

6. Die Thüringer Einzelmeisterschaft wird als halboffenes Turnier im Schweizer System mit sieben oder neun Runden ausgetragen.

Für dieses Turnier sind teilnahmeberechtigt:

- 15 Vorberechtigte (Platz 1 bis 15 des Vorjahres)
- 12 Aufsteiger (3 Plätze je Schachbezirk nach Platzierung bei den SBEM)
- 1 Sieger der U18-Jugend-Landesmeisterschaft
- 1 Freiplatz für die ThSJ
- 1 Freiplatz für den Veranstalter
- 2 Freiplätze im Einvernehmen von Landestrainer und Landesspielleiter
- weitere Spieler, die die Kriterien erfüllen

Die Einzelheiten der Ausschreibung legt der Landesspielleiter fest. Die Spielkommission legt die halboffenen Teilnehmerkriterien fest:

- Mindest-DWZ
- Startgeld
- Stichtag für die Mindest-DWZ
- Maximale Turnierteilnehmerzahl

7. Wird die Meisterschaft nicht als eigenständiges Turnier durchgeführt, sondern in ein bestehendes Open integriert, legt der Landesspielleiter die Einzelheiten der Ausschreibung, der Teilnahmeberechtigung und andere Modalitäten fest.

Mit freundlichen Grüßen Bernd Feldmann / Landesspielleiter ThSB